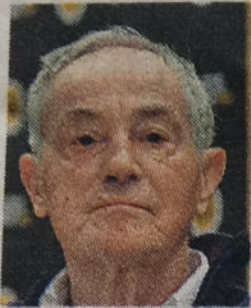


**Jan Tříska
1936-2017**




Prag – Der tschechisch-amerikanische Schauspieler starb am Montag nach einem tragischen Sturz von der Karlsbrücke. Tříska

hatte nach seiner Emigration 1977 in zahlreichen Hollywood-Filmen mitgespielt, u. a. als Killer in *Larry Flynt* von Miloš Forman. (APA)

Schreibwettbewerb für junge Autoren

Wien – Noch bis zum 4. Oktober können junge Autorinnen und Autoren am Wettbewerb der Onlineplattform „Texte. Preis für junge Literatur“ zum Thema „Hals über Kopf“ teilnehmen. Eine Fachjury und eine öffentliche Internetabstimmung entscheiden über die 30 Finalistenplätze. (red)

 www.texte.wien

Krisen zwischen Pappscha

Ayad Akhtars Erfolgsstück „Geächtet“

Linz – Der Herr Anwalt (Clemens Berndorff) geht ohne Socken. Dass er sie sich nicht leisten könnte, ist angesichts der 600-Dollar-Hemden, die er trägt, unwahrscheinlich. Wenn das also kein Versehen der Requisite ist, hat es den Anschein, als sei im New York Anfang der 2010er-Jahre vieles möglich. Denn Amir, Sohn pakistanischer Einwanderer, arbeitet in einer jüdischen Kanzlei. Seine Frau Emily (Theresa Palfy) ist Protestantin und malt beeinflusst von islamischer Kunst. Er hat seinen religiösen Background bis zum Verschwinden verdrängt. Als er wiewohl widerwillig einen wegen Terrorfinanzierung angeklagten Imam vor Gericht vertritt, wird jener aber plötzlich schlagend.

Man kann sich Ayad Akhtars Stück *Geächtet* als eine Art auf Re-

ligion und kulturelle bürstete Variante von *Das Gott des Gemetzels*. Es ist ein intellektueller Brennpunkt, der Abendessen zweier sich letztlich zur Freundschaft auch über Beziehungenfragen z

Misstrauen gegen

Vorgeführt werden Brüche, die 9/11 gegen Muslime in der Gesellschaft hinterlassen. Amir misstraut seiner Frau massiv. Das nicht nur und will hingegen die Kunst des Islam, die nicht definiert, sei aber nicht beharrt er. Und akzeptiert nicht dessen